

Drachenstärke

e D
Flattert die rote Fahne wieder ins Land,
H7 C
Und der gold'ne Drache beherrscht das Gebiet;
e D
Die Kohte im Gepäck und die Klampfe in der Hand,
H7 C
Nur Gott allein weiß, wohin es uns zieht.

G e
Ref.: Und wir rufen unsre Lieder, unsre Freiheit in den Wind,
C D
Denn wir haben nichts zu fürchten, weil wir Beowulfer sind.
G e
Und türmen sich auch Berge, zucken Blitze vor uns auf,
C D e C D H7
Wir haben Drachenstärke, wir geben niemals auf! Hmm.....

Wenn sich die Wetter ballen und der Regen niederfällt,
Wenn von Bergen Bäche wallen und kein Hund im Tal mehr bellt,
Sitzen wir schon in der Kohte, trinken Tschai im Kerzenschein,
Fahrtenträume geh'n die Runde, keiner denkt mehr an Daheim.

Ref.: Und wir rufen unsre Lieder...

Und wenn am nächsten Morgen uns die Sonne wieder lacht,
Vogelsang im Morgennebel unsre Sinne munter macht,
Stellen wir uns um die Fahne, danken Gott für diese Pracht,
Und wir bitten, dass er bahne uns den Weg durch seine Kraft.

Ref.: Und wir rufen seine Lieder, seinen Namen in den Wind,
Denn wir haben sein Versprechen, dass Er uns die Sorgen nimmt.
Und lockt auch die Versuchung, hemmt die Faulheit unsern Lauf,
Wir zeigen, dass wir stark sind, wir geben niemals auf!
